



## Fortbildung

### **Gesundheitsgemässes Management der Plazentaphase**

#### **Inhalt:**

Der Erhalt der Vitalität und körperlichen Unversehrtheit der Entbindenden während des Geburtsprozesses sind Hauptaufgaben bei der Geburtsleitung durch die Hebamme. Die Leitung der Plazentaphase ist von besonderer Relevanz, stellt sie auch in der hochtechnisierten Medizin die Geburtsphase dar, bei der es auch nach regelrecht verlaufender Geburt des Kindes zu einer vitalen Beeinträchtigung der Halbentbundenen kommen kann. Der Leitung der Plazentaphase kommt daher in der geburtshilflichen Praxis seit jeher eine besondere Bedeutung zu, denn die Qualität geburtshilflicher Handlungsweisen wird an der mütterlichen Vitalität messbar. Um eine Fehlversorgung der betreuten Frauen mit allen damit verbundenen nachteiligen gesundheitlichen Folgen zu verhindern, ist ein gutes Management der Plazentaphase notwendig. Die Arbeit nach klaren Regeln und messbaren Beurteilungskriterien für die Leitung der Plazentaphase in ihrem Ursprung zu vertiefen, sind Inhalte dieser Fortbildung. Dies ermöglicht die Reflektion des eigenen Handelns und die Zusammenarbeit zwischen Hebamme und Fachärztin/Facharzt wird an klar abzugrenzenden Kriterien der unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche deutlich. Dies bedeutet nicht nur effektiv und effizient zu arbeiten, sondern ist auch ressourcenschonend für die Halbentbundene.

#### **Lernziele:**

- Kriterien zur Beurteilung einer regelrechten vs. regelwidrigen Plazentaphase.
- Förderung der regelrechten Plazentaphase in Bezug auf die Gesunderhaltung der Frau.
- Handlungsablauf zur Leitung der Plazentaphase. Abgrenzung Hebammentätigkeit und ärztliche Tätigkeit.

#### **Methodik / Didaktik:**

Fachvortrag, Power-Point-Präsentation, Arbeit mit einem Behandlungsplan

#### **Referenten:**

Irmgard Rowold, Hebamme, MSc, Präsidentin DFH e.V.

Dr. med. Ivo Fähnle-Schiegg, Facharzt Gynäkologie und Geburtshilfe  
Schwerpunkt operative Gynäkologie und Geburtshilfe